

Vermischte Anzeigen.

[1728.] Da ich für meine Sortimentsbuchhandlung die alte Firma derselben

J. C. Krieger'sche Buchhandlung (Th. Fischer)

für Cassel und meinen Wirkungskreis beibehalten habe und nur für die Verbindungen mit meinen Collegen Th. Fischer in Cassel zeichne, um öftere Verwechslungen mit der J. C. Krieger'schen Verlagshandlung (C. Kempf) zu vermeiden: so ersuche ich die geehrten Handlungen, welche mir Ankündigungen mit Firma senden, dieselben nur mit obenerwähnter Firma zu senden. Alle mit der Firma Th. Fischer in Cassel versehenen Ankündigungen, sehe ich mich leider genöthigt zu maculiren.
Cassel, März 1841.

Th. Fischer.

[1729.] Eine bedenkliche Krankheit Dingelstedts macht es nöthig, die Herausgabe des pr. 1. April angekündigten Blattes

der Salon

noch auf unbestimmte Zeit zu verschieben, welches den verehrlichen Abonnenten mitzutheilen sich erlaubt.

Cassel im März 1841.

Der Verleger
Gotop.

[1730.] Verleger von Werken, deutsch oder in fremden Sprachen, historisch, praktisch oder theoretisch über

Schachspiel,

werden um schleunige Zusendung eines Exemplares à Cond. oder ihres betreffenden Verlagskataloges ersucht, indem im erstern Falle Festnahme des Ansprechenden und Brauchbaren zugesichert wird.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[1731.] Die Herren Verleger von katholischen Gebetbüchern ersuche ich, mir sechs Exempl. von denselben à Cond. einzusenden, und von allen erschienenen u. noch erscheinenden Monographien der Bäder erbitte ich mir zwei Exempl. à Cond.

D. N. Marx'sche Buchhandlung
in Baden-Baden.

[1732.] Von folgenden Schriften erbitte ich mir 2 Ex. à Cond.:
Grammatiken und Gespräche:

Französische um englisch zu lernen.

= = italienisch = =

= = russisch = =

Englische = italienisch = =

Italienische = englisch = =

= = deutsch = =

= = französisch = =

Russische = = = =

Auch wäre es mir angenehm von allen erschienenen und noch erscheinenden Reisebüchern vorerst 2 Ex. à Cond. zu erhalten, um sodann meinen fernern Bedarf angeben zu können.

D. N. Marx'sche Buchhdlg. in Baden-Baden.

[1733.] **Zu verkaufen**

ist eine seit 10 Jahren begründete Buchhandlung (Sortimentsgeschäft) in einer Stadt der Königl. Preuss. Rheinprovinz, die 40,000 Einwohner zählt. Das Geschäft ist in stetem Wachsen und hat eine hübsche Kundschaft. Die Preisbedingungen sind billig und die Zahlungsstermine sollen sehr erleichternd gestellt werden; nähere Auskunft erfolgt auf Anfragen unter C. No. 5., die an die Expedition d. Bl. gerichtet sind.

[1734.] In einer namhaften Sortimentsbuchhandlung Preussens wird die Stelle eines Gehülfen frei, welchem zunächst die Verwaltung des bedeutenden Lagers und das Geschäft des Handverkaufs obliegen. Eine nicht gewöhnliche Kenntniss der Literatur, Fertigkeit in der französischen — wenn irgend möglich auch der englischen — Umgangssprache, geschäftliche Routine und Zuverlässigkeit bleiben für das Engagement wesentliche Bedingungen. Nur von Denen, welche jener Vorzüge sich bewusst, werden gefällige Offerten mit der Chiffre B. R. P. unter der Adresse der Dyk'schen Buchhandlung in Leipzig erbeten, dagegen ein entsprechendes Salar und eine durchaus angenehme, dauernde Stellung verbürgt.

[1735.] Ein junger Mann von 29 Jahren, welcher seit 13 Jahren im Buchhandel als Comtorist und Reisender servirt, sucht sofort bei einer guten Verlagshandlung, wo möglich in Sachsen, eine Stelle als Reisender, da er seine jetzige aus Mangel an hinlänglicher Beschäftigung zu verlassen wünscht. Ueber Solidität und Brauchbarkeit kann er sich genügend ausweisen. Gefällige frankirte Offerten erbittet er sich unter der Chiffre Dr. R. durch die Expedition dieses Blattes.

[1736.] Ein junger Mann, welcher bei mir den Buchhandel erlernt, dann zwei Jahre bei mir conditionirt und in der letzten Zeit den Geschäftsbetrieb dieser Branche geleitet hat, wünscht zu seiner Fortbildung ein Engagement vorzugsweise in Leipzig. Auf gefällige Anfragen werden meine Antworten gern und nur empfehlend für ihn erfolgen.
E d s l i n, den 24. März 1841.

C. G. Sendes.

[1737.] **G e s u c h.**

Ein junger Commis, für dessen Brauchbarkeit seine jetzige Stellung in einer Musikalienhandlung und seine Zeugnisse bürgen, sucht jetzt oder nach der Messe in einer Buch- oder Musikalienhandlung Leipzigs unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Schriftliche Offerten unter Adresse A. B. C. nimmt gütigst Herr C. A. Klemm hier an.

[1738.] Zwei Stuben nebst Schlafbehältniß sind zur Messe zu vermietthen, Magazingasse Nr. 24/656 eine Treppe hoch.

[1739.] Eine Stube mit Alcoven ist zur Messe zu vermietthen, in der Ritter-Strasse zwei Treppen Nr. 41/709.